

Schlusskonzert: 6. Musiktage für Tiefe Streicher

St. Galler Tagblatt, 16. Juli 2007

# Jugend komponierte für tiefe Streichinstrumente

**RORSCHACHERBERG.** *Zum Abschluss der diesjährigen «Musiktage für tiefe Streicher» im Schloss Wartegg gaben am Samstag 22 Kinder und Jugendliche im Musiksaal eine Konzert-Matinee.*

---

PETER BEERLI

---

Kinder und Jugendliche zwischen sechs und siebzehn Jahren waren der Einladung von Gerhard Oetiker, Violoncello, und Patrick Kessler, Kontrabass, gefolgt, welche die Musiktage bereits zum sechsten Mal organisierten und leiteten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus der Region Rorschach, aber auch aus Basel und dem Kanton Graubünden.

## Thema Filmmusik

Hauptthema der Woche, in welcher trotz anfänglichem Regenwetter in den im Schlosspark aufgestellten Zelten geschlafen wurde, war die Filmmusik. Dieses Thema ist so vielfältig, dass das ganze Schlusskonzert von Filmmusik geprägt war. Dabei gibt es kaum Filmmusik-Literatur für tiefe Streicher. Gerhard Oetiker hatte eigens auf diese Woche Musik aus verschiedenen Filmen für Violoncello und Kontrabass arrangiert und darauf geachtet, dass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene zum Zuge kam. Dieses Musizieren kam gut an und es bereitete den Kindern und Jugendlichen

sichtlich Spass, den zahlreichen Zuhörern ausschliesslich Uraufführungen zu präsentieren. Neben den verschiedenen Kammermusik-Gruppen kam am Schlusskonzert auch das sämtliche Teilnehmenden umfassende Orchester zu einem Auftritt.

## Eigene Kompositionen

Zum besonderen Erlebnis für die jungen Musikfreunde wurde es, zu Drei-Minuten-Sequenzen aus verschiedenen Filmen eigene Vertonungen zu schaffen. In Gruppen sah man sich die betreffenden Ausschnitte an, ohne die Originalmusik dazu zu kennen. Dann machte man sich zusammen an die Arbeit, in welcher originelle Vertonungen entstanden.

Am Schluss der Musiktage, während denen in Räumen des Schlosses geprobt worden war, fand Gerhard Oetiker Worte des Dankes an die Sponsoren Kulturförderung des Kantons St. Gallen, Amt für Kultur von Appenzell-Ausserrhoden und Förderverein Jugend-Musikprojekte Appenzellerland. Er dankte auch dem Betreuersteam mit Marianne Höhener, Andreas Lüthi und Mechthild Rosenberg, der Wartegg-Eigentümerfamilie Mijnsen, Hotelier Hans-Jakob Würsch und dem ganzen eingespielten Wartegg-Team für die Unterstützung. Schliesslich lobte er das positive Miteinander der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch dass die älteren den jüngeren nötigenfalls geholfen hatten.